

Band 1
Heft 3

S 82

1333 März 15 [feria secunda post Letare].

[4

Hermannus de Boderife, Domfanonikus in Münster u. Archidiacon der Kirche in Heec, u. Brunstenuß, Dechant in Nienborgh, Kollator der genannten Kirche, bekunden, daß vor ihnen Diricus de Ramesberghe, Pleban der Kirche in Heec, zu seinem Seelenheil für die nachfolgenden Plebanen in Heec seine für 27 Mt. angekaufte Hufe, genannt Engelbertinc, gelegen thor Sutwic, Wschst. Heec, mit dem zugehörigen Kolonen und deren Kindern, aber ausgenommen die homines soluti, genannt enlücke lude, geschenkt hat. Der Kolone der Hufe soll als Zins die Lampe vor dem Altar des h. Kreuzes in Heec jede Nacht (singulis noctibus toto anno) brennen lassen, wofür er von der bisherigen Abgabe 2er Schweine auf immer befreit wird. Von der sonstigen Abgabe, nämlich von den 30 Scheffeln Weizen Schöppinger Maas, soll der Kolone den 2 natürlichen Kindern des Plebans, Gregorio u. Gertrude, jährlich 20 Scheffel vor Martinifest liefern u. zw. im Umkreise von 2 Meilen jedem 10 Scheffel; stirbt einer von ihnen, so erhält der Überlebende 20 Scheffel; nach beider Tode fallen diese 20 Scheffel an den Pleban in Heec u. s. w.

Actum presentibus testibus Thiderico in Epe, Hermanno in Wullen, Johanne in Vredene, Hermanno in Ahus, Johanne in Bulleren, Arnoldo in Lere, Hermanno in Alstede ecclesiarum plebanis, Johanne rectore altaris in Nienborgh, sacerdotibus; Thiderico de Ramesberghe milite.

Die beiden Aussteller und der Pfarrer siegeln.

Orig. 3 Siegel; Cl. V L. 2 Nr. 111 F.